Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

# Curriculum Vitae Prof. Dr. Wendelin Werner

**Name:** **Wendelin Werner**
**Geboren:** **23. September 1968**

**Forschungsschwerpunkte: Wahrscheinlichkeitstheorie, Brownsche Bewegung, Theorie der Perkolation**

Wendelin Werner ist ein französischer Mathematiker. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Wahrscheinlichkeitstheorie. Werners Bedeutung beruht auf der Entwicklung von Methoden zur Verknüpfung der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Theorie konformer Abbildungen, um universelle Eigenschaften von Zufallsprozessen zu untersuchen.

**Akademischer und beruflicher Werdegang**

| | |
|---|---|
| seit 2013 | Professor für Mathematik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich, Schweiz |
| 2005 - 2013 | Professor für Mathematik an der Ecole Normale Supérieure, Frankreich |
| 1997 - 2013 | Professor für Mathematik an der Université Paris-Sud, Frankreich |
| 1995 | Habilitation |
| 1995 - 1997 | Chargé de Recherche am Centre national de la recherche scientifique (CNRS), Frankreich |
| 1993 - 1995 | Postdoktorand in Cambridge, UK |
| 1993 | Promotion an der Université Paris VI, Frankreich |
| 1991 - 1993 | Chargé de Recherche am Centre national de la recherche scientifique (CNRS), Frankreich |
| 1987 - 1991 | Studium der Mathematik an der Ecole Normale Supérieure, Frankreich |

**Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

| | |
|---|---|
| seit 2020 | Ausländisches Mitglied der Royal Society |
| 2016 | Heinz Gumin Preis für Mathematik der Carl Friedrich von Siemens Stiftung |
| seit 2011 | Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina |
| 2011 - 2014 | Einstein Visting Fellow an der Berlin Mathematical School |
| seit 2008 | Mitglied der Académie des sciences |
| 2006 | Fields-Medaille |
| 2006 | Pólya-Preis |
| 2005 | Loève-Preis |
| 2003 | Jacques Herbrand-Preis |
| 2001 | Fermat-Preis |
| 2000 | Preis der Europäischen Mathematischen Gesellschaft |
| 1999 | Doisteau-Blutet-Preis |
| 1998 | Rollo-Davidson-Preis |

Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Mitglied der Brasilianischen Akademie der Wissenschaften

Ehrenmitglied des Gonville and Caius College, Cambridge, UK

Tom Wolff Lectures, Caltech, USA

Simons Lectures, Massachusetts Institute of Technology, USA

Gustafsson Lectures, Königlich Technische Hochschule, Stockholm, Schweden

Davidson Lecture, University of Cambridge, UK

Levy Lecture, Barcelona

**Forschungsschwerpunkte**

Wendelin Werner ist ein französischer Mathematiker. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Wahrscheinlichkeitstheorie. Werners Bedeutung beruht auf der Entwicklung von Methoden zur Verknüpfung der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Theorie konformer Abbildungen, um universelle Eigenschaften von Zufallsprozessen zu untersuchen. Er befasst sich u. a. mit Fragen des Grenzbereichs zwischen Mathematik und Physik – z. B. mit der Brownschen Bewegung, mit sogenannten selbstvermeidenden Irrfahrten und der Theorie der Perkolation, einem mathematischen Modell der Clusterbildung.

In einem großen Forschungsprogramm mit seinen Koautoren Oded Schramm und Gregory F. Lawler hat er grundlegende neue Einsichten zu kritischen Phänomenen, die in physikalischen Systemen auftreten, gewonnen. Durch eine neuartige Kombinationen von Ideen der Funktionaltheorie und der Wahrscheinlichkeitstheorie hat er theoretische Werkzeuge entwickelt, mit denen Phasenübergänge genauer beschrieben werden können, und einen völlig neuen mathematischen Zugang gefunden, um solche Phänomene in zweidimensionalen physikalischen Systemen zu verstehen. Mit Hilfe dieses innovativen geometrischen Zugangs konnte Wendelin Werner zahlreiche lange offene Vermutungen für zweidimensionale Modelle beweisen.